



J. Feldner/R. König

## **Mut tut gut**

Kanzlerin Merkel hat gerade weitreichende Lockerungen in der Corona-Krise verkündet. Die erste Phase sei überstanden. "Wir können uns ein Stück Mut leisten", sagte sie nach Beratungen mit den Länderchefs.

Trotzdem müssten die Kontaktbeschränkungen bis zum 5. Juni verlängert werden - mit kleinen Änderungen.

Geeinigt haben sich Merkel und die Ministerpräsidenten auf eine Öffnung aller Geschäfte in Deutschland - unabhängig von ihrer Ladenfläche. Es soll nun Vorgaben geben, wie viele Kunden und Verkäufer sich im Laden aufhalten dürfen. Die Auflagen sollen sich nach der Verkaufsfläche richten, um die Ansteckungsgefahr zu verringern. Dabei sollen die Maskenpflicht und Abstandsregeln weiter gelten. Auch die weitgehenden Besuchsbeschränkungen für Kliniken, Pflegeheime und Behinderteneinrichtungen in der Corona-Krise sollen bundesweit begrenzt gelockert werden. Demnach wird jedem Patienten oder Bewohner wiederkehrender Besuch durch eine Kontaktperson ermöglicht. Auch die Bundesliga kann ihren Spielbetrieb wieder aufnehmen – allerdings ohne Zuschauer.

Die Lockerungen sind zu begrüßen. Zum einen, weil die Ziele erreicht wurden, die man sich mit den Einschränkungen der Bewegungsfreiheit versprochen hatte: Die Reproduktionsrate bewegt sich im 0,7-er Bereich, die Zahl der Neuinfizierten ist von über 3.000 im März auf knappe 600 Anfang Mai gesunken und die Krankenhäuser kehren wieder in den Normalbetrieb zurück.

Zum anderen, weil auch die Kritik an den Einschränkungen in den letzten Tagen zunahm und die Zustimmung in der Bevölkerung zurückging. Kein Wunder, wenn selbst Virologen und Epidemiologen darüber streiten, welche Maßnahmen was bewirken und welcher Weg der richtige ist<sup>1</sup>. Zudem waren einige Regeln wie die 800 qm-Regel im Einzelhandel in ihrer Sinnhaftigkeit nicht wirklich nachvollziehbar.

Politik muss in dieser Situation immer unter hoher Unsicherheit entscheiden. Auch an Vorbildern und Erfahrungen kann sie sich nicht orientieren. Oder wie es ein Teilnehmer im Presseclub vom 19.04.2020 ausdrückte: „Politik muss heute anders gedacht werden: mehr suchend, fragend, tastend.“ Dazu braucht man Mut.

„Wir können uns ein Stück Mut leisten“. Hoffen wir, dass er nicht zu spät kommt und die Lockerungen richtig sind. Aber auch das wissen wir mit Sicherheit erst in ein paar Jahren.

---

<sup>1</sup> <https://www.welt.de/wissenschaft/article206588145/Streit-unter-Virologen-Ich-kann-nur-sagen-Alexander-Kekule-vertritt-eine-Aussenseiterposition.html> oder Sucharit Bhakdi, der behauptet, die Corona-Krise sei durch die Politik und nicht durch ein Virus erzeugt worden <https://www.youtube.com/watch?v=xc-e8zaxicQ&app=desktop>.